



Gerüchte halten sich hartnäckig!

Das kennt man auch von Menschen: Wehe, wenn erst mal die alltäglichen Falschmeldungen kreisen, die du gehört hast von einem, der aus sicherer Quelle weiß ... - und wehe, wenn eine solche Mitteilung irgendwie zu dem passt, was man sich ja schon immer dachte: Das kriegst du nicht mehr aus dem Kopf!

Das fällt mir immer ein, wenn ich die Eberesche sehe, auch Vogelbeere genannt – *Sorbus aucuparia*. Schon von meinen Großeltern wurde ich als Kind gewarnt: „Die sind giftig, die sind für die Vögel, drum heißen sie Vogelbeere und sind als Warnung rot!“ Aha, dachte ich mir, rot wie Erdbeeren und Himbeeren ...

Also Schluss mit Gerüchten: Die Eberesche blüht herrlich (zur Freude von Bienen und anderen Insekten) und sie hat leuchtend-rote Früchte, die Vögeln besonders gut schmecken. Sie sind NICHT giftig, aber grausig herb – bis der Frost drüberging oder sie kurz gekocht wurden: Beides zerstört die bitteren Gerbstoffe. Danach kann man sie als Beimischung zu Marmeladen, Gelees etc nutzen oder Alkoholisches daraus herstellen. Es gibt sogar einige regionale Sorten – zum Beispiel die Mährische Eberesche – die so wenig Gerbstoffe enthalten, dass sie direkt gepflückt und gegessen werden können.

In der Natur wachsen Ebereschen oft am Waldrand und erweitern ihn in den offenen Bereich hinein. Später unterliegen sie meist der Konkurrenz anderer Bäume. Im Garten haben sie eine schlanke, bis zu 15 m hohe Gestalt und werfen lichten Schatten, in dem auch andere Pflanzen noch gut gedeihen. Meistens nehmen sie es klaglos hin, wenn sie auch mal kräftiger zurückgeschnitten werden und solange man keinen „Formschnitt“ versucht.

Über Winter bleiben die meisten Früchte hängen und bilden deshalb eine wichtige Grundlage fürs Überleben vieler Vögel. Irgendwo fallen dann mit den Ausscheidungen der Vögel die Samen auf den Boden und eine neue Eberesche kann entstehen: Vielleicht in Deinem Garten.

Lass sie bitte wachsen, denn Du weißt jetzt: Ebereschen sind extrem nützlich für die Tierwelt und pflegeleicht für die Gartenbesitzer - ... und das ist die Wahrheit und kein Gerücht!